

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
6. NOVEMBER 1930

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 512113

KLASSE **77f** GRUPPE 16

77f B 99. 30

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 23. Oktober 1930

Bing Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Spielzeug-Raupenschlepper

Bing Werke, vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Spielzeug-Raupenschlepper

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. April 1930 ab

Die Erfindung betrifft einen durch ein Federwerk angetriebenen Spielzeug-Raupenschlepper, bei dem die Raupen aus Gummiriemen gebildet werden. Erfindungsgemäß werden dabei billige Gummischnüre von quadratischem oder einem anderen eine Kante aufweisenden Querschnitt so auf die Räder gelegt, daß nur diese Kante auf der Unterlage aufruhet und angreift. Dementsprechend besitzen die Laufräder eine Rille aus zwei um 90° zueinander stehenden Flächen.

Durch Versuche hat sich gezeigt, daß bei dieser Lage der Gummischnüre zum Boden die beste Wirkung in bezug auf Haftfähigkeit erzielt wird. Es werden Unebenheiten des Bodens und längere Steigungen bis zu 50° leicht überwunden, ohne daß ein Zurückrutschen erfolgt. Diese überraschende Wirkung ist darauf zurückzuführen, daß der spezifische Flächendruck auf die Unterlage infolge der geringen Berührungsfläche sehr groß ist.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in Abb. 1 im Längsschnitt und in Abb. 2 in Draufsicht dargestellt.

Die als Raupen dienenden Gummischnüre *a* greifen mit ihren Längskanten *b* an der Unterlage an. Die Räder bestehen aus zwei Blechscheiben *c*, die am Umfang so umbogen sind, daß eine rechtwinklige Rille *d* entsteht. Der Antrieb erfolgt durch ein Federwerk *e*, dessen Ablauf durch einen Regler *f* in bekannter Weise geregelt und durch Zahnräder *g*, *h* auf die vordere Radachse *i* übertragen wird.

An dem mit einem Führersitz *k* versehenen und vorn als Kühlerhaube *l* ausgebildeten Gehäuse befindet sich ein Bremshebel *m*, der durch eine Zugstange *n* auf eine Sperrung *o* wirkt. An dem Gehäuserahmen *p* ist ein Zughaken *q* angebracht.

PATENTANSPRUCH:

Spielzeug-Raupenschlepper mit Federwerk und um die Laufräder gelegten Gummiraupen, dadurch gekennzeichnet, daß als Raupen Gummischnüre mit einer Kante (*b*) dienen, die derart auf den Laufrädern liegen, daß ihre Kante (*b*) auf der Unterlage aufruhet und angreift.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

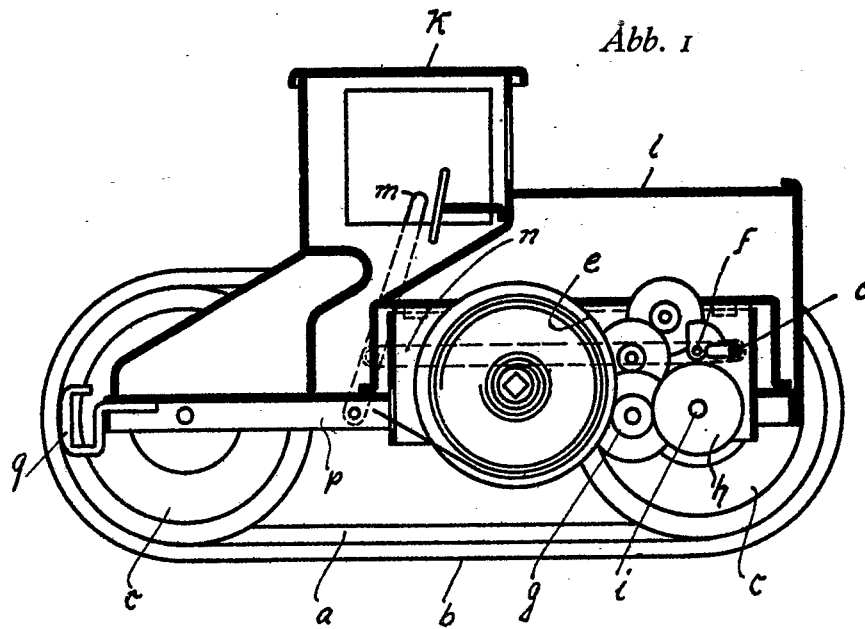


Abb. 2

